

Lieber Mademoiselle Frölich!

Ihr Marquis de Saint-Limon bringt mich auf  
 Sie zu neulichem Ihre zu Ihrem Concerte gütlichst  
 mich eingeladen zu empfangen. Ich verläßt sich auf Ihre  
 Güte nun Ihre mich erhofft gütlichst einzulassen, da  
 er sehr wünscht die Herkommen Sie zu sehen  
 wohl kommen zu sein zu können.

Wenn es möglich ist mich zu diesem Concerte  
 bewirkt ist Ihnen wohl nicht zu sagen.

Gruß den Sie Pepina und Herrn Liboni gütlichst  
 von mir.

Den 3<sup>ten</sup> Febr. 1824.

Ihrer ergebener Dienerin  
 H. Rainville

Einigen Zettel  
gehört in den  
von zu zeigen  
wie man mit  
in dem best.

